



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, N 1 4, 11055 Berlin

An die für
ABS zuständigen Minister
der CBD-Vertragsparteien

Sigmar Gabriel
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT
Alexanderstraße 3
10178 Berlin

POSTANSCHRIFT
11055 Berlin

TEL +49 30 18 305-2000
FAX +49 30 18 305-2046

www.bmu.de

Berlin,
Seite 1 von 2

Exzellenz,
sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

vom 2. bis 8. April 2009 werden die ersten konkreten Verhandlungen zur Vereinbarung eines internationalen Access and Benefit-Sharing Regime (ABS) unter dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt beginnen. Dank der konstruktiven Verhandlungen bei der neunten Vertragsstaatenkonferenz in Bonn ist es gelungen, einen straffen Fahrplan mit einem konkreten Mandat für die Verhandlungen der ABS-Arbeitsgruppe festzulegen. Die Hauptaufgabe für die verbleibende Zeit bis 2010 muss nun sein, den Fortschritt bei den Verhandlungen zum Abschluss des ABS-Regimes zu unterstützen, damit das Regime bei der zehnten Vertragsstaatenkonferenz angenommen werden kann.

Zugang zu genetischen Ressourcen und der gerechte Vorteilsausgleich sind eins der drei Ziele der CBD. Seit Rio de Janeiro 1992 sind wir - die Vertragsparteien - verpflichtet, den Zugang zu genetischen Ressourcen zu erleichtern und die aus der Nutzung der genetischen Ressourcen entstehenden Vorteile gerecht zu teilen. 2002 in Johannesburg haben uns die Staats- und Regierungschefs mit der Erarbeitung eines solchen internationalen ABS-Regimes beauftragt.

Ich lade Sie herzlich ein, die anstehenden Verhandlungen dadurch zu unterstützen, dass Sie das Thema ABS nicht nur hoch auf der politischen Agenda platzieren, sondern auch der Verhandlungsdelegation Ihres Lan-





Seite 2 von 2

des die größtmögliche Flexibilität einräumen, um positiv auf die Positionen der anderen Verhandlungspartner reagieren zu können. Die Verhandlungsdelegationen sollten konstruktive Vorschläge in die Verhandlungen einbringen und von vor-festgelegten und starren Positionen Abstand nehmen.

Ich glaube, dass wir sehr vorsichtig die verschiedenen Ansätze und Positionen abwägen und ausbalancieren sollten. Die wichtigen Belange beider Seiten – Nutzer- und Herkunftsländer gleichermaßen – müssen in einer fairen Weise angesprochen und gelöst werden. Diese vor uns liegende Aufgabe ist eine Herausforderung und wir können sie nur lösen, wenn wir eine entsprechend angenehme und positive Atmosphäre für alle Verhandlungspartner schaffen. Ich hoffe, dass die beiden ABS Co-Vorsitzenden und ich als Präsident der Vertragsstaatenkonferenz auf Ihre Unterstützung zur Schaffung einer solchen Verhandlungsatmosphäre zählen können.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit der Länder bei der siebten Sitzung der ABS-Arbeitsgruppe in Paris. Diese Zusammenarbeit sollte es der Arbeitsgruppe ermöglichen, erfolgreiche Verhandlungen zu einem operativen Rechtstext für die Elemente des ABS-Regimes auf der Grundlage des „Genfer Anhangs“ der VSK-Entscheidung IX/12 zu führen. Aus meiner Sicht ist es von großer Bedeutung, wenn wir uns gemeinsam für einen schnellen Fortschritt einsetzen, damit die Verhandlungsdelegationen in Paris zügig ihre Arbeiten am internationalen ABS-Regime fortführen können.

Mit freundlichen Grüßen

Sigurd Sævi



Federal Minister for the Environment,
Nature Conservation and Nuclear Safety
Sigmar Gabriel
Alexanderstraße 3
10178 Berlin
Germany

To the
Ministers responsible for ABS
of the CBD Parties

Courtesy translation

Excellency,
Dear Colleague,

From 2 to 8 April 2009 the first concrete negotiations will begin concerning agreement on an international access and benefit-sharing regime (ABS) under the Convention on Biological Diversity. Thanks to the constructive negotiations at the 9th Meeting of the Conference of the Parties in Bonn it has been possible to set a strict timetable with a concrete mandate for the negotiations of the ABS Working Group. The main task for the remaining period up to 2010 must now be to support progress in the negotiations to conclude the ABS regime so it can be adopted at the 10th Meeting of the Conference of the Parties.

Access to genetic resources and equitable benefit-sharing are one of the three objectives of the CBD. Since Rio de Janeiro in 1992 we, the Parties, have been committed to facilitating access to genetic resources and sharing the benefits arising from their use in a fair way. In 2002 in Johannesburg the heads of state and government gave us the mandate to elaborate such an international ABS regime.

I would like to cordially invite you to support the upcoming negotiations not only by placing the issue of ABS high on the political agenda, but also by allowing your country's negotiating delegation the greatest possible flexibility to react positively to the positions of other Parties.

The negotiating delegations should make constructive proposals and move away from pre-determined and inflexible stances.

In my view we have to very carefully consider and balance the different approaches and views. The important concerns of both sides - user countries and countries of origin - must be addressed and resolved in a fair way. The task ahead of us is a challenge that we can only overcome by creating a pleasant and positive atmosphere for all negotiating partners. I hope that the two ABS Co-Chairs and myself, as President of the Conference of the Parties, can count on your support for creating such an atmosphere for the negotiations.

I look forward to close and constructive cooperation among the countries at the 7th Meeting of the ABS Working Group in Paris. This cooperation should enable the Working Group to lead successful negotiations on an operational legal text for the elements of the ABS regime on the basis of the 'Geneva Annex' to COP Decision IX/12. In my view it is very important to show our support for swift progress to ensure the delegations negotiating in Paris can quickly continue their work on an international ABS regime.

Yours sincerely

signed: Sigmar Gabriel